Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 04.01.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 41/080

Antragsvorlage

Antrag FDP vom 23.11.2023 Pop-Up Museum für Hildener Künstler

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☐ nein	☒ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	18.03.2024	Entscheidung

Antrag FDP Pop Up Museumpdf

Antragstext:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege wird gebeten, wie folgt zu beschließen:
Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Veranstaltung eines Pop-Up-Museums in der Hildener Innenstadt (z.B. auf dem Alter Markt) für einen Zeitraum von beispielsweise einem Wochenende während der Sommermonate. Die Optionen und die damit verbundenen Kosten sind zu ermitteln und dem Ausschuss für Kultur und Heimatpflege zur Beratung vorzulegen.

Erläuterungen zum Antrag:

Hilden verfügt über eine ausgeprägte Szene talentierter Künstler. Gleichzeitig fehlt es Hilden an Museen, die über die Kapazitäten verfügen, durch Ausstellungen lokale Künstler und deren Arbeit zu fördern. Hier setzt das Konzept eines Pop-Up-Museums an, dass durch die kurze Verfügbarkeit einen zusätzlichen Anreiz schafft, das Angebot einer Ausstellung wahrzunehmen.
Die FDP-Fraktion sieht Kunst als wichtiges Bindeglied in einer modernen und zivilisierten Gesellschaft. Kunst sollte daher möglichst niedrigschwellig für alle Menschen zugänglich sein. Ein solches Freiluft-Museum würde kurzzeitig allen Menschen kostenlos und niedrigschwellig den Zugang zu Kunst ermöglichen.
Ferner würde eine Ausrichtung in den Sommermonaten in der Innenstadt ein zusätzliches belebendes Element schaffen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung müsste die Definition Pop-Up Ausstellung lauten, denn zu einem Museum gehören auch die Aspekte des Erforschens, Sammelns und Bewahrens.

Für temporäre Ausstellungen, die Werke von Hildener Künstlerinnen und Künstler zeigen, könnten theoretisch leerstehende Ladenlokale in der Innenstadt genutzt werden, für die aber sicher auch ein Mietpreis zu entrichten ist. Auch bietet es sich an, Künstlerinnen und Künstler für eine Gruppenausstellung während des Hildener Künstlermarktes einzuladen. Hierzu müssten Bewerbungen entgegengenommen werden und ein großes Zelt, um die Arbeiten vor Wind und Wetter zu schützen, angemietet werden. Die Kosten für den Zeltverleih, An- und Abbau, Beleuchtung und Nachtbewachung starten ab ca. 2.000 €. Hinzu kommen anteilige Personalkosten (Ausschreibung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit).

Personell gibt es derzeit dafür keine Kapazitäten, da an den bestehenden Ausstellungsorten das Programm kontinuierlich erweitert wurde und damit bereits ein sehr umfangreiches Angebot besteht. Dabei werden natürlich auch regelmäßig Hildener Künstlerinnen und Künstler berücksichtigt. U.a. wird im Rahmen des Kultursonntages Anfang November Hildener Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit gegeben, ihre Arbeiten vor Ort, in ihren eigenen Ateliers, vorzustellen. Der Kultursonntag wird seitens des Kulturamtes koordiniert und beworben.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Ausschreibung und Öffentlichkeitsarbeit verursachen Drucke, die möglichst klimaneutral bestellt werden.

Fraktion im Rat der Stadt Hilden

Freie Demokraten FDP

An den
Bürgermeister
Herrn Dr. Claus Pommer
Am Rathaus 1

40721 Hilden

23. November 2023

Antrag

zur Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Heimatpflege
am 23.11.2023
„Pop-Up-Museum für Hildener Künstler“

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege wird gebeten, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Veranstaltung eines Pop-Up-Museums in der Hildener Innenstadt (z.B. auf dem Alter Markt) für einen Zeitraum von beispielsweise einem Wochenende während der Sommermonate. Die Optionen und die damit verbundenen Kosten sind zu ermitteln und dem Ausschuss für Kultur und Heimatpflege zur Beratung vorzulegen.

Begründung:

Hilden verfügt über eine ausgeprägte Szene talentierter Künstler. Gleichzeitig fehlt es Hilden an Museen, die über die Kapazitäten verfügen, durch Ausstellungen lokale Künstler und deren Arbeit zu fördern. Hier setzt das Konzept eines Pop-Up-Museums an, dass durch die kurze Verfügbarkeit einen zusätzlichen Anreiz schafft, das Angebot einer Ausstellung wahrzunehmen.

Die FDP-Fraktion sieht Kunst als wichtiges Bindeglied in einer modernen und zivilisierten Gesellschaft. Kunst sollte daher möglichst niedrigschwellig für alle Menschen zugänglich sein. Ein solches Freiluft-Museum würde kurzzeitig allen Menschen kostenlos und niedrigschwellig den Zugang zu Kunst ermöglichen.
Ferner würde eine Ausrichtung in den Sommermonaten in der Innenstadt ein zusätzliches belebendes Element schaffen.

gez.
Rudolf Joseph
Fraktionsvorsitzender

gez.
Paul Basmaji
Sachkundiger Bürger

Geschäftsstelle Hilden · Richrather Straße 57 · 40723 Hilden · Tel. 02103-396656 · Fax 02103-242692 · info@fdp-hilden.de
Bankverbindung: Commerzbank Hilden IBAN: DE26 3004 0000 0636 4186 00 · BIC: COBADEFFXXX

www.fdphilden.de